



**10 Jahre**  
Entwicklungspolitische  
Tage in Mecklenburg-  
Vorpommern

VORTRÄGE / LESUNGEN  
AUSSTELLUNGEN / FILME / THEATER / SPECIALS  
WORKSHOPS / AKTIONEN / SCHULANGEBOTE

# WELT MACHT GELD

**Vom 2. bis 24. November 2010**

[www.eine-welt-mv.de](http://www.eine-welt-mv.de)



## Die Entwicklungspolitischen Tage werden 10!

Seit 2001 findet die Veranstaltungsreihe regelmäßig einmal im Jahr in Mecklenburg-Vorpommern statt. Sie orientiert sich an gesellschaftlichen Themen von globaler Relevanz und wird vom Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V koordiniert. Hinter den Veranstaltungen steht ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis aus Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen.

In diesem Jahr steht das Thema Geld im Fokus. Geld bestimmt unser Leben. Doch längst ist Geld für uns nicht mehr greifbar. Die im Umlauf befindliche Geldmenge wird durch Kredite und Spekulation um ein Vielfaches aufgebläht. Wenn in einer Krise alle Bankkunden gleichzeitig ihr Geld abheben, fliegt auf, dass die Banken es gar nicht haben. Das Finanzsystem bricht zusammen. Die aktuelle Finanzkrise ist nicht aus heiterem Himmel gefallen. Vielmehr ist ihr Ablauf typisch für viele zurückliegende Krisen. Wie kann man aus diesen Krisen lernen und gleichzeitig die drängenden Probleme unserer Zeit wie Armut, Hunger, Konflikte um Ressourcen, Umweltzerstörung und Klimawandel lösen?



ClimatePartner   
**klimateutral  
gedruckt**

Klimaneutral gedruckt  
280-53264-1010-1055

-----  
100% RECYCLINGPAPIER

Die Veranstaltungsreihe will das Thema Geld aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten, Möglichkeiten alternativen Wirtschaftens aufzeigen und versuchen, diese gemeinsam mit den Teilnehmer\_innen weiter zu entwickeln.

VIELEN DANK FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG:



Gefördert von  
Inwent aus Mitteln des BMZ

**Specials 4**  
**Vorträge / Lesungen 8**  
**Filme / Theater 16**  
**Ausstellungen 22**  
**Workshops / Aktionen 25**  
**Schulangebote 34**

**Veranstaltungsorte 37**  
**Veranstalter 40**

**Specials**



**Di., 02.11.2010** | 19 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)  
Pommersches Landesmuseum Greifswald

//// //// //// //// //// //// //// //// //// **GREIFSWALD**

# **Eröffnung der Entwicklungspoliti- schen Tage M-V**

Seit 2001 findet die Veranstaltungsreihe regelmäßig einmal im Jahr in Mecklenburg-Vorpommern statt. Sie orientiert sich an gesellschaftlichen Themen von globaler Relevanz und wird vom *Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e. V.* koordiniert. Hinter den Veranstaltungen steht ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis aus Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen.

Die 10. Entwicklungspolitischen Tage werden im Pommerschen Landesmuseum der Hansestadt Greifswald feierlich eröffnet. Zur Einführung in das diesjährige Schwerpunktthema »Geld« werden Ausschnitte aus dem Film »Let's Make Money« gezeigt und diskutiert.

**Im Anschluss gibt es einen kleinen Empfang mit Buffet.**

**Eintritt: frei.** *Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.*



LANDESNETZWERK M-V



Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e. V.* in Kooperation mit dem *Filmclub Casablanca e. V.* Greifswald.



LANDESNETZWERK M-V

**Freitag, 12.11.10** | 17 Uhr  
Kunsthalle Rostock

////// **ROSTOCK** //

## **10 Jahre Entwicklungspoliti- sche Tage in M-V**



Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e.V.* in Kooperation mit der *Heinrich-Böll-Stiftung MV*, der *BNE-Koordination Rostock* sowie der *Kunsthalle Rostock*.

sowie Verleihung des »Förderpreis Eine Welt« der Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs

Im Rahmen der Jubiläumsfeier zum zehnjährigen Bestehen der Entwicklungspolitischen Tage werden in diesem Jahr erneut Gruppen und Einzelpersonen ausgezeichnet, die sich ganz besonders im Bereich Eine Welt engagiert haben.

Der Landesbischof *Dr. Andreas von Maltzahn* wird die begehrte Bronzekugel und weitere Preise erneut persönlich überreichen. Dazu gibt es eine Reihe von Überraschungen kultureller Art, die alle im Zusammenhang stehen mit dem Schwerpunktthema der diesjährigen Entwicklungspolitischen Tage: Geld.

**Im Anschluss an die Preisverleihung gibt es ein Buffet. Im weiteren Verlauf des Abends sorgen DJs für musikalische Unterhaltung.**

**Samstag, 13.11.10** | Einlass 21 Uhr  
IKuWo, Greifswald

//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// //// **GREIFSWALD**

# Abschluss- veranstaltung und Polit-Beat-Konzert

Die Entwicklungspolitischen Tage 2010 gehen auf ihr Ende zu. Nachdem wir uns in Vorträgen, Lesungen, Theater, Filmen und Workshops einen kritischen Überblick über das Thema »Geld« verschafft haben, wollen wir bei der Abschlussparty zusammen mit euch feiern, damit zu den Klängen vielfältiger Musik der »Polit-Beat« vom Kopf in die Beine saust. Seid gespannt auf das, was der Abend neben Geld springen und klingen lässt!

**Eintritt: 6,00 €**



N.SOLO / PHOTOCASE

//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// ////

Präsentiert von  
*IKuWo e. V.*

Der Verein *Internationales Kultur- und Wohnprojekt* ist das linke sub- und interkulturelle Zentrum in Greifswald. Es bietet zahlreiche Konzerte, Lesungen und Vorträge. Das Café ist Treffpunkt für Menschen jeden Alters.

---

»Das GlobalLokal – Euer Infomagazin für Entwicklungszusammenarbeit in der Einen Welt im nicht-kommerziellen lokalen Radio für Rostock.«

**3.11. 18 Uhr: Spezialsendung zu den Entwicklungspolitischen Tagen MV**

**LOHRO 90,2 MHz**  
oder 94,0 MHz im Kabel  
oder weltweit im Live-Stream:  
<http://lohro.de/stream>

mehr Infos und bearbeitete Sendemitschnitte unter:  
<http://www.lohro.de/redaktionen/globallokal>



Jeden ersten  
Mittwoch im Monat  
18.00 - 19.00 Uhr

**Vorträge  
Lesungen**



FOTO LINKE SEITE:  
N. PLATZKE / FOTOLIA

**Mittwoch, 03.11.2010** | 19 Uhr

Haus der Kultur, Schwerin

**Donnerstag, 04.11.2010** | 20 Uhr

Peter-Weiss-Haus, Rostock

**SCHWERIN** **ROSTOCK**

## **Welt Macht Geld**

Die weltweite Finanzkrise hat deutlich gemacht, wie wenig wir über unser Geldsystem wissen. Was ist Geld? Wo kommt es her? Wer macht es und wer legt die Höhe von Zinsen fest? »Welt Macht Geld« beschreibt Wesen und Macht des Geldes im 21. Jahrhundert. Es erklärt, wie die Immobilienblase funktionierte, wo das Geld geblieben ist und was das mit Krieg und Macht zu tun hat. Es liefert die Grundlagen zu einem neuen Verständnis von Geld, Finanzkrise und internationaler Politik. Das Buch entstand in jahrelangen Recherchen und basiert auf unbekanntem Protokollen der amerikanischen Zentralbank.

*Georg Zoche* studierte Maschinenbau und Philosophie und setzt sich seit über zehn Jahren mit dem Thema »Global Governance« auseinander. Er hat die Transnationale Republik mit weltweit rund 5.000 Bürger\_innen mitbegründet.

**Eintritt: 5,00 € / 3,00 €.** In Rostock und Schwerin Eintritt auf Spendenbasis. Kartenvorverkauf in Greifswald: Café Koeppen, Antiquariat Rose und Stadtinformation.



G. ZOCHÉ

**Zusätzlich am  
05.11.2010, 20 Uhr  
Koeppenhäus  
Greifswald**

Schwerin: Eine Veranstaltung von *Attac Güstrow / Schwerin*, organisiert in Kooperation mit dem *Eine-Welt-Landesnetzwerk M-V e. V.*

Rostock: Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e. V.* in Kooperation mit dem *Literaturhaus Rostock*.

Greifswald: Eine Veranstaltung des *Literaturzentrums Vorpommern* mit freundlicher Unterstützung des *Fachschaftsrates Philosophie der Uni Greifswald*.



J.O.G. GREIFSWALD

**Donnerstag, 04.11.2010** | 19.30 Uhr  
Lutherhof, Greifswald

////// **GREIFSWALD**

# **Menschenwürde mit Rabatt**

**Das Asylbewerberleistungsgesetz  
und was wir dagegen tun können\***



Präsentiert von der  
Initiativgruppe *Jugend-  
liche ohne Grenzen*.

Die Jugendlichen  
fordern u. a. die vorbe-  
haltlose Umsetzung  
der UN-Kinderrechts-  
konvention, die  
Gleichberechtigung  
von Flüchtlingen und  
Einheimischen und  
ein Bleiberecht für alle  
Menschen.

Flüchtlinge in Deutschland sind täglich Entmün-  
digung und Erniedrigungen ausgesetzt. Arbeits-  
verbot, Sachleistung, Residenzpflicht, Heimunter-  
bringung – dies sind nur einige der Begriffe, die  
das Asylbewerberleistungsgesetz definiert.

*Anja Matz* bietet einen einführenden Überblick  
über dieses Gesetz, welches die Basis für eine dis-  
kriminierende Behandlung von Flüchtlingen in  
Deutschland darstellt.

*Anja Matz* ist Mitarbeiterin des Psychosozialen  
Zentrums für Migranten in Vorpommern.

\* Classen, G.: Menschenwürde mit Rabatt.  
Leitfaden und Dokumentation zum Asylbewerber-  
leistungsgesetz, Karlsruhe, 2000

**Eintritt: frei**

Montag, 08.11.2010 | 20 Uhr  
IKuWo, Greifswald

////// GREIFSWALD

# Die Rolle des Geldes im Verschwörungs- diskurs

Welche Macht hat Geld? Wo liegen die Grenzen zwischen Kapitalismuskritik und Verschwörungstheorien? In seinem Vortrag geht Daniel Kulla auf die Gefährlichkeit letzterer und ihre Analogien zum (strukturellen) Antisemitismus ein.

*Daniel Kulla* ist Autor des 2007 erschienenen Buches »Entschwörungstheorie. Niemand regiert die Welt«. Er beschäftigt sich mit Geschichte und Gefährlichkeit ideologischen Verschwörungsdenkens (»Konspirationismus«), das er von »spielerischen« Verschwörungstheorien mit offenen Fragestellungen unterscheidet.

Eintritt: frei



DANIEL KULLA

//////

Der Verein *Internationales Kultur- und Wohnprojekt e.V.* ist das linke sub- und interkulturelle Zentrum in Greifswald.

Es bietet zahlreiche Konzerte, Lesungen und Vorträge. Das Café ist Treffpunkt für Menschen jeden Alters.



DR. NIKO PAECH

**Dienstag, 09.11.2010** | 19.30 – 21.30 Uhr

Universität Rostock, Ulmenstr. 69, HS 224

**Mittwoch, 10.11.2010** | 19.30 – 21.30 Uhr

Kachelofenfabrik Neustrelitz

////// **ROSTOCK** **NEUSTRELITZ**

## **Wirtschaft ohne Wachstum?**

Zusätzlich am  
**11.11.2010, 20 Uhr**  
Unibibliothek  
Greifswald

mit Dr. Niko Paech,  
**Universität Oldenburg**

Die »Grenzen des Wachstums« wurden bereits Anfang der siebziger Jahre zum heißen

Thema. Denn wirtschaftliches Wachstum wirkt sich negativ auf die ökologischen Lebensgrundlagen aus. Andererseits könnte unser aktuelles Wirtschaftssystem ohne Wachstum in massive Probleme geraten. Ist eine Entkoppelung von Ressourcenverbrauch und Wachstum denkbar? Schließt Wachstum Gerechtigkeitslücken?

Dr. Niko Paech regt an inne zu halten und empfiehlt ein Zeitalter der Entrümpelung und Entschleunigung. Im Gespräch wollen wir diskutieren, wie das gelingen kann, welche politischen Konzepte, welche Entscheidungen und Veränderungen auch im persönlichen Bereich nötig sind.



Rostock:

Eine Kooperationsveranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Evangelische Akademie MV e.V. und Eutopia e.V.

Neustrelitz:

Eine Kooperation des Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e.V. mit dem Weltladen Neustrelitz und Kachelofenfabrik.

Greifswald:

Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung M-V e.V. in Kooperation mit dem AStA der Universität Greifswald.

**Dienstag, 09.11.2010** | 19 Uhr

Lutherhof, Greifswald

**Donnerstag, 18.11.2010** | 17.15 – 18.45 Uhr

Universität Rostock

////// **GREIFSWALD** **ROSTOCK** //

# Aus der Not eine andere Welt

## Alternative Wirtschaftsansätze nach der Finanzkrise in Argentinien

Frauen mit Einkaufstaschen treten Fenster von Banken ein. Männer in Anzügen lösen die Räder von Geldtransportern. Das waren Bilder, die nach der Finanzkrise Argentinien 2001 um die Welt gingen. Argentinien war ein Musterland des Neoliberalismus in Südamerika. Nun wurden alle Konten gesperrt. Neben Fabrikbesetzungen und Protest versuchten die Menschen alternative Geld- oder Tauschsysteme aufzubauen. Was ist aus den Ideen der Arbeiter\_innen von selbstbestimmter Arbeit, aus den von ihnen besetzten Fabriken geworden?

*Friederike Habermann* lebt als Autorin und Freie Wissenschaftlerin in Berlin. Selbst seit 30 Jahren in sozialen Bewegungen aktiv, hielt sie sich nach dem Finanzcrash in Argentinien auf.

**Eintritt: frei**



M. ALTMANN

//////

**Greifswald:**  
Eine Veranstaltung des *Greifswalder Weltladens*. Neben dem Verkauf fair gehandelter Produkte gehören Bildungs- und internationale Projekte zu den Arbeitsschwerpunkten.

**Rostock:**  
Eine Veranstaltung des *Eine-Welt-Landesnetzwerkes M-V e. V.* in Kooperation mit der *Universität Rostock*.



DAZ E.V.

**Mittwoch, 10.11.2010** | 19.30 Uhr | Sozio-  
kulturelles Zentrum »St. Spiritus«, Greifswald

////// **GREIFSWALD**

## **Ein Jahr als Freiwilliger in Togo**



Der Greifswalder Verein DAZ arbeitet mit Vereinen in Togo und Ghana bei der Armutsbekämpfung zusammen. Dabei geht es um Schul- und Berufsausbildung, sauberes Trinkwasser, Aufforstung und Imkerei.

Der Greifswalder Student *Ole Schwabe* hat an dem Programm WELTWÄRTS des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung von September 2009 bis September 2010 teilgenommen. Er berichtet über seine Arbeit bei dem Verein *IT Village* in Dapaong im Norden Togos und über seine vielen Eindrücke über das Leben der Menschen in der Savanne.

**Eintritt: frei**

**WELTLADEN  
Greifswald**

Mo. bis Fr. 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Soziokulturelles Zentrum »St. Spiritus«  
Lange Straße 49, 17489 Greifswald  
Tel.: 03834 / 76 18 18



[info@weltladen-greifswald.de](mailto:info@weltladen-greifswald.de)  
[www.weltladen-greifswald.de](http://www.weltladen-greifswald.de)

**Freitag, 12.11.2010** | 20 Uhr  
Stadtteilzentrum »Schwalbe«, Greifswald

////// **GREIFSWALD**

# **Grundeinkommen. Streit um eine Zu- kunftsidee.**

Es soll die Grundbedürfnisse decken und jedem ohne Gegenleistung zustehen. Doch an dieser Idee scheiden sich die Geister. Wer soll das bezahlen? Wer macht dann noch die Drecksarbeit? Legen sich die anderen dann nicht auf die faule Haut? Aber ist man selbst nicht auch fasziniert von den Möglichkeiten, die sich auftun – unabhängig von Geldsorgen tätig sein zu können? Ein Überblick über die aktuelle Debatte und die Inhalte der Idee.

*Werner Rätz* engagiert sich u. a. bei *attac*. Er hat zu sozialen Fragen publiziert und die Ausstellung zum Grundeinkommen mitgestaltet. Nach dem Studium von Politik, Philosophie und Geschichte ist er beruflich vom Koch bis zum Druckereiarbeiter tätig gewesen.

**Ab 19 Uhr lädt die Ausstellung »Bedingungsloses Grundeinkommen« am Veranstaltungsort zum Besuch ein. Eintritt: frei**



W. RÄTZ

//////

Eine Veranstaltung des  
Kultur- und Initiativen-  
haus Greifswald e.V.

Seine Mitglieder  
möchten Bildung,  
Kultur, Gewerbe und  
gemeinschaftliches  
Wohnen unter einem  
Dach vereinen.

In der Vergangenheit  
haben sie sich für den  
Erwerb und Erhalt  
der *Stralsunder 10* ein-  
gesetzt.

**Filme  
Theater**



**Samstag, 06.11.2010** | ab 19.30 Uhr  
Soziokulturelles Zentrum »St. Spiritus«,  
Greifswald

//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// **GREIFSWALD**

# Die lange Nacht der Geldgeschichten

**Kurzfilme, Lesungen und Markt der Möglichkeiten.**

Geld bestimmt und durchdringt das Leben des Menschen seit einigen Tausend Jahren. So alt wie die Geschichte des Geldes selbst ist, so facettenreich sind die Geschichten, die sich darüber erzählen lassen. Filmemacher\_innen und Autor\_innen haben ihre ganz eigene Sicht auf Geldgeschichte(n) gedreht oder aufgeschrieben.

Das Greifswalder Orga-Team wird eine vielseitige Auswahl davon präsentieren – eine lange Nacht hindurch!

Wer gerade nicht zuhört oder hinschaut, kann sich auf Entdeckungstour begeben. Ausstellungen laden zum Betrachten ein. Zahlreiche Stände informieren über die Arbeit der Organisator\_innen der Entwicklungspolitischen Tage.

**Eintritt: 3,00 €**

FOTO LINKE SEITE: CYDONNA / PHOTOCASE



M. SEIDENSCHNUR

//// //// //// //// //// //// //// //// //// ////  
Hinter den Greifswalder Veranstaltungen der Entwicklungspolitischen Tage M-V steht ein breites Bündnis aus Vereinen, Initiativen und Einzelpersonen.



ALTA VISTA

Sa., 13.11.10 | 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)  
 Stadthalle / Rubenowsaal, Greifswald

////// GREIFSWALD

# Geldgeschichten. Stelzentheater.



Die Gruppe *Alta Vista* macht vor allem Stelzentheater im öffentlichen Raum. Ihre Stücke erzählt sie auf Stelzen, mit vielen Bildern, Bewegung und Tanz. Dabei wechseln reale und absurde Momente einander stets ab.

Es spielen:  
 Javier Hinestroza,  
 Paola Osorio &  
 Katharina Hoening  
 Musik: Alexander  
 Schoppl, Regie:  
 Charlotte Rudolph

»Du hast zwei Monate Zeit, um deine Schulden zu bezahlen. Wenn du es nicht schaffst, bekomme ich dein Haus.« Der Banker geht. Ein verzweifelter Mensch bleibt zurück. Er hat nichts außer einem Euro in der Tasche. Wie soll er in so kurzer Zeit zu 100.000 Euro gelangen?

Erzählt wird die Geschichte von einem lebenswerten, kreativen Menschen, der dem Druck des Geldes nicht standhält. Er verstrickt sich in immer skurrilere Aktionen und verändert dadurch schließlich komplett sein Gesicht.

Was sind wir für Geld zu tun bereit und was macht Geld aus uns? Dieser Frage gehen die drei SchauspielerInnen mit und ohne Stelzen nach. Sie werden dabei von einem Musiker begleitet.

**Eintritt: 3,00 €**

Mit freundlicher Unterstützung durch die Theater Vorpommern GmbH. Mehr Informationen unter [www.altavista-stelzentheater.de](http://www.altavista-stelzentheater.de)

**Mittwoch, 17.11.2010** | 13 Uhr  
Freizeitzentrum Rostock

////// **ROSTOCK** //

# **Geldstück. Ein Stück für Kinder.**

Von einem Kind, das Abenteuer sucht und ferne Orte findet. Durch geheime Türen, Tore und mithilfe der jungen Zuschauer\_innen begegnen Sascha seltsamen Wesen, wundersamen Parallelwelten und so manchem großen Schatz.

Für die Bürger\_innen der »Kinderstadt-Rostock« als Einstimmung um sich mit dem Thema Geld weiter auseinander zu setzen. In der »Kinderstadt-Rostock« entscheiden, organisieren, verwalten und gestalten die Kinder selbst. Sie entwickeln ihre Ideen, setzen sie um und übernehmen für die Ergebnisse die Verantwortung.

Die Puppentheatergruppe *Kleine machen Leute* sind ein bunter Haufen Weltenbummler\_innen, Abenteuerlustige und Sorgenfresser\_innen. Sie unterhalten das Publikum mit viel Witz und manchem Spuk.

**Eintritt frei.** Kontakt der Gruppe:  
[www.kleinemachenleute.de](http://www.kleinemachenleute.de)



M. KEMPF / FOTOLIA

//////  
Eine Veranstaltung  
des *Rostocker Freizeit-*  
*zentrum e. V.* in Koope-  
ration mit dem *Eine-*  
*Welt-Landesnetzwerk*  
*M-V e. V.*



PHOTKA / FOTOLIA

**Donnerstag, 18.11.2010** | 20 Uhr  
Peter-Weiss-Haus | Rostock

////// **ROSTOCK** //

# **Morbus Moneta. Ein Stück für Er- wachsene.**



Eine Veranstaltung  
von *Soziale Bildung e.V.*  
in Kooperation mit  
dem *Eine-Welt-Landes-  
netzwerk M-V e.V.*

*Soziale Bildung e.V.*  
hat seinen Sitz und  
Wirkungsschwerpunkt  
in Rostock und ist Trä-  
ger mehrerer Projekte  
im Bereich der politi-  
schen Jugend- und  
Erwachsenenbildung.

Fünf Menschen und fünf Geschichten. Sie leben in einer Welt, in der Geld unerlässlich ist. Für Nahrung, für Kleidung und für ... – für was eigentlich noch? Ein bisschen tragisch, ein bisschen komisch – die Suche nach der Antwort auf die Frage: »Geld oder Leben?«

Theater für Erwachsene zum wöchentlich stattfindenden Politischen Donnerstag, organisiert von Sobi.

Die Puppentheatergruppe *Kleine machen Leute* besteht in Rostock seit zwei Jahren. Die Gruppe und ihre Stücke stehen für eine etwas andere Sicht auf die Dinge und einen ganz eigenen Humor. Alle Stücke der Gruppe sind Originale. Selbst erdacht oder aus dem Leben genommen.

**Eintritt gegen Spende.**

*Kontakt der Gruppe:*  
[www.kleinemachenleute.de](http://www.kleinemachenleute.de)

**Dienstag, 23.11.2010** | 19 – 21 Uhr  
Schleswig-Holstein-Haus, Schwerin  
**Mittwoch, 24.11.2010** | 20 – 22 Uhr  
Lichtspieltheater Wundervoll, Rostock

////// **SCHWERIN** // **ROSTOCK** //

## »Rich Brother«

**Dokumentarfilmvorführung und Diskussion  
mit Regisseurin Insa Onken**

Was kann man tun, wenn man als Asylbewerber\_in in Deutschland keine Möglichkeit hat, mit Arbeit Geld zu verdienen und wenn die Familie im Heimatland doch genau dies von einem erwartet? Ben aus Kamerun hat auf dieses Dilemma seine eigene Antwort gefunden. Das Boxen.

Die Regisseurin *Insa Onken* hat Ben auf seinem Weg begleitet. Immer wieder mangelt es an Bezahlung für die Schinderei, an Kämpfen, die er dringend braucht, um Geld zu verdienen, an Respekt. Außerdem ist da noch seine Familie, die ihre Erwartungen an den »rich brother« aus Europa hat. Doch Ben gibt nicht auf.

*Rich Brother* erhielt auf dem 52. Dokumentarfilmfest Leipzig die goldene Taube für den besten Dokumentarfilm im Deutschen Wettbewerb.

**Eintritt: 6,00 €**



TWENTY TWENTY VISION  
FILMPRODUKTION GMBH

//////  
Eine Veranstaltung der  
*Heinrich-Böll-Stiftung*  
MV in Kooperation mit  
dem *Flüchtlingsrat MV*.

*Insa Onken* wurde 1975 in Wilhelmshaven geboren. Während eines Lehramtsstudiums in Köln sammelte sie Erfahrungen im Film- und Fernsbereich. Seit 2006 studiert sie an der Kunsthochschule für Medien Köln im Fachbereich Film /Fernsehen. »Rich Brother« ist ihr Debütfilm.

# Ausstellungen



**3. – 13. November 2010**

Antiquariat Rose, Greifswald

////// **GREIFSWALD**

# **Wohnen. In Würde. Roma in Rumänien und Italien.**

Eine Ausstellung von *amnesty international*.

Die Ausstellung informiert über die oft katastrophalen Wohnbedingungen und über Zwangsräumungen von Roma in Italien und Rumänien.

Das Menschenrecht auf angemessenes Wohnen ist sowohl in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte als auch im UN- Sozialpakt verankert. Niemand darf ohne weiteres von seinem Wohnort vertrieben werden.

Roma in Europa leben zwar häufig in ärmlichen Verhältnissen, aber diese Orte sind ihr Zuhause. Wenn ihnen dieses ersatzlos genommen wird, verlieren sie ihre Existenzgrundlage und fühlen sich in ihrer Würde verletzt.

**Eintritt: frei**

**Eröffnung am  
3.11.2010, 20 Uhr**

FOTO LINKE SEITE:  
CINZIA CAITO / MARZIA MESSINA



A.I. (AUSSCHNITT)

//////  
*Amnesty International* (ai) setzt sich weltweit für die Menschenrechte ein.

Wir kämpfen gegen Folter und unmenschliche Haftbedingungen, gegen die Todesstrafe, gegen willkürliche Machtausübung und Unterdrückung.



ATTAC

**8. bis 13. November 2010** | tgl. 10 – 18 Uhr \*  
Stadtteilzentrum »Schwalbe«, Greifswald

**GREIFSWALD**

## **Bedingungsloses Grundeinkommen**

Das internationale Netzwerk *attac* setzt sich für eine demokratische Kontrolle der Finanzmärkte und der Wirtschaftspolitik ein.

In Deutschland versucht *attac*, die komplexen Zusammenhänge der Globalisierung in der Öffentlichkeit zu vermitteln sowie Druck auf Politik und Wirtschaft zur Umsetzung von Alternativen zu entfalten.

Die von *attac* konzipierte Ausstellung wurde vor 2 Jahren erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt und fand große Beachtung. Ihr Ziel ist es, für das bedingungslose Grundeinkommen zu werben.

25 Tafeln schildern die Herkunft der Idee und Antworten auf die Frage der Finanzierbarkeit. Weitere Inhalte sind erste Schritte einer Umsetzung und Erfahrungen bei der Erprobung in Modellprojekten. Gegenargumente und Bedenken werden ebenso thematisiert wie die positiven Folgen und gesellschaftlichen Entwicklungschancen, die mit einer flächendeckenden Einführung verbunden wären.

**Eintritt: frei**

\* oder nach telefonischer Vereinbarung unter  
03834 / 81 20 23.

**Workshops**  
**Aktionen**





ANU M-V E.V.



Der Verein *Umweltbüro Nord e.V.* engagiert sich im Bereich der Umweltbildung und Umweltinformation.

Seine Mitarbeiter\_innen betreuen die Umweltbibliothek Stralsund, entwickeln Materialien zur Umweltbildung für Kitas und Schulen, begleiten Projekte in Schulen und stellen Referent\_innen für Lehrerfortbildungen.

**Donnerstag, 04.11.10** | 15 – 18 Uhr  
Bildungslogger »Lovis« im Museumshafen,  
Greifswald

**Samstag, 06.11.2010** | 11 – 14 Uhr  
Bonhoefferhaus, Stralsund



GREIFSWALD

STRALSUND

## **Fish Banks**

Welches Unternehmen ist am erfolgreichsten am Markt und welches Fanggebiet ist am ergiebigsten? *Sabine Langner* vom *Umweltbüro Nord e.V.* spielt mit den Teilnehmer\_innen dieses Planspiel zum Thema Meeresnutzung und Meeresschutz und vermittelt spannungsreich die Verbindung von Ökologie und Ökonomie anhand einer simulierten Fischereiwirtschaft. Auf einem Spielfeld werden mit Schiffen Fanggebiete festgelegt, Konkurrent\_innen beobachtet und Fischerträge zum Hafen gebracht. Ein Computer simuliert Wetter, Fischpopulationen und errechnet die erbrachten Erträge.

**Eintritt: 2,00 €**

*Anmeldung bis 01.11. unter [plonus-bne@gmx.de](mailto:plonus-bne@gmx.de)  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Mitmachen kann jeder ab einem Alter von 15 Jahren.*



## **FishBanks**

**Sonntag, 07.11.10** | 10 - 12 Uhr  
Scheune im HKB, Greifswald

////// **GREIFSWALD**

# **Den Welthandel beim Frühstück erklärt**

Die Liberalisierung des internationalen Handels bringt Wohlstand für alle – so lautet eine der Zauberformeln des Kapitalismus. Vertrauen ist gut, doch Probieren ist besser. Darum holen wir den Welthandel auf den Frühstückstisch!

Alle Unternehmen starten mit dem gleichen Grundkapital. Die einen verkaufen Tassen und Teller, die anderen suchen Absatzmärkte für Marmelade, Brötchen oder Kaffee.

Wer wird satt und vervielfacht obendrein sein Kapital? Bleibt jemand hungrig? Wenn ja, warum? Aus Faulheit oder aufgrund ungeschickten Agierens? Oder ist es einfach Pech? Eines steht fest: es ist genug für alle da.

Ein Planspiel für alle Altersgruppen.

**Unkostenbeitrag: 3,00 €**

Anmeldung im Weltladen unter 03834 / 76 18 18  
oder [info@weltladen-greifswald.de](mailto:info@weltladen-greifswald.de)



M. SEIDENSCHNUR

//////

Die Verantwortung für das Experiment trägt der Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.

Seine Mitglieder möchten Bildung, Kultur, Gewerbe und gemeinschaftliches Wohnen unter einem Dach vereinen. In der Vergangenheit haben sie sich für den Erwerb und Erhalt der *Stralsunder 10* eingesetzt.



A. POSTRACH

**Sonntag, 07.11.2010** | ab 15 Uhr  
Scheune im HKB, Greifswald

//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// //// **GREIFSWALD**

# Mit Geld spielt man nicht (?)



Der Förderverein *Jugendkunst* betreibt die »Spielkartenfabrik Stralsund«, in der mit Kindern und Jugendlichen Spiele erdacht, gestaltet, gedruckt und erprobt werden.

Dabei geht es immer auch um die Diskussion des Umfelds der Teilnehmer\_innen. Denn das, was in ihnen steckt und was sie bewegt, gießt sich in das Medium »Spielkarte«.

In der »Spielkartenfabrik Stralsund« sind verschiedene Karten- und Brettspiele gemeinsam mit Gruppen geschaffen worden, deren Lebenssituation nicht nur in die Spiele einfließt, sondern die Spiele erst entstehen lässt!

Zwei davon sollen ausprobiert und gespielt werden: »Hartzer Peter« wurde mit 1 €-Jobber\_innen im Laufe von 6 Monaten entwickelt. »Leg Dein Leben« erfindet das Leben jedes Mal neu. Wir hoffen auf Lachen, hitzige Diskussionen, Überraschungsmomente, Aha-Effekte und einen regen Gedankenaustausch.

**Eintritt: frei**



FOTO:  
V. TURCHENKO /  
FOTOLIA

**Dienstag, 09.11.2010** | 15 – 18 Uhr | Mehr-  
generationenhaus »Altes Pfarrhaus«, Groß Bisdorf

//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// //// **GROSS BISDORF**

# **Böser Mammon, gutes Geld?**

**Vom Geld und einem lebensdienlichen Umgang  
damit in biblischer und christlicher Perspektive**

Was ist Geld, was ist Reichtum? Eine Gottesgabe?  
Ein Gradmesser für den Wert eines Menschen?  
Ein Werkzeug, um Gutes zu tun? Oder ein Kon-  
kurrent Gottes, den die Menschen bereitwilliger  
anbeten, für den sie lieber Opfer bringen? Welche  
Anregungen die jüdisch- christliche Tradition  
für den Umgang mit Geld bereithält und wie sich  
diese Impulse für heute weiterdenken lassen, ist  
Thema des Workshops.

Die Referentin, *Dr. theol. Nicole Chibici-Revneanu*,  
von 2004 bis 2010 Assistentin an der Greifswal-  
der Theologischen Fakultät, ist Pastorin in Groß  
Bisdorf.

**Eintritt: frei**



N. CHIBICI-REVNEANU

//// //// //// //// //// //// //// //// //// //// ////  
Eine Veranstaltung in  
Kooperation mit dem  
Mehrgenerationenhaus  
»Altes Pfarrhaus«.

Das Mehrgeneratio-  
nenhaus »Altes Pfarr-  
haus« befindet sich  
in Trägerschaft der  
Kirchengemeinde  
Groß Bisdorf.  
Für die Menschen in  
der Region bietet es  
einen Treffpunkt mit  
vielfältigem Angebot  
(Kino, Café, Kurse  
etc.).



Mehr  
Generationen  
Haus

„Altes Pfarrhaus“  
Süderholz/Groß Bisdorf



T. SCHMIDT

**Samstag, 13.11.2010** | 10 – 16 Uhr  
Soziokulturelles Zentrum »St. Spiritus«,  
Greifswald

////// **GREIFSWALD**

## **Modelle solidarischer Ökonomie**

//////  
Eine Veranstaltung des  
*Kultur- und Initiativen-*  
*haus Greifswald e. V.*

Seine Mitglieder möchten Bildung, Kultur, Gewerbe und gemeinschaftliches Wohnen unter einem Dach vereinen. In der Vergangenheit haben sie sich für den Erwerb und Erhalt der *Stralsunder 10* eingesetzt.

People before profits. Haus- und Gartenprojekte, Tauschringe, Netzwerke, Open-Source-Projekte, Umsonstläden, Aktivitäten in Kunst, Kultur, Bildung und Medien zeigen: solidarische Wirtschaften ist möglich. An vielen Orten werden Alternativen zum Mainstream vorgelebt und weiter entwickelt. Doch es fällt nicht leicht, den Überblick zu behalten und einen persönlichen Weg zu finden. Ein Workshop mit *Werner Rätz* für Menschen, die solche Modelle in der Greifswalder Region für sich weiter denken oder erproben wollen.

*Werner Rätz* engagiert sich u. a. bei *attac*. Er hat zu sozialen Fragen publiziert und die Ausstellung zum Grundeinkommen mitgestaltet. Nach dem Studium von Politik, Philosophie und Geschichte ist er beruflich vom Koch bis zum Druckereiarbeiter tätig gewesen.

**Unkostenbeitrag für Verpflegung: 5,00 €**  
*Anmeldung im Weltladen unter 03834 / 76 18 18*  
*oder [info@weltladen-greifswald.de](mailto:info@weltladen-greifswald.de)*

**Samstag und Sonntag, 13. und 14.11.2010**

9 – 17 Uhr und 10 – 16 Uhr, Ökovilla Rostock

////// **ROSTOCK** //

# **Zukunftsfähige Ökonomie**

## **Workshop für Multiplikator\_innen**

Innerhalb dieser Weiterbildung wollen wir mit Multiplikator\_innen und allen Interessierten didaktische Einheiten für einen Projekttag zum Thema »zukunftsfähige Ökonomie« erarbeiten. Schwerpunktmäßig werden Modelle einer Postwachstumsökonomie, nachhaltige Wohlstandsmodelle und globale Regelwerke diskutiert werden. Vermittelt werden gleichzeitig inhaltliche und methodische Bausteine zum Thema.

Im Anschluss soll dieser Projekttag mit Schulklassen durchgeführt werden.

**Teilnahmebeitrag: 25,00 €, ermäßigt 10,00 €**

FOTO:  
FOX17 / FOTOLIA



LANDESNETZWERK M-V



Eine Veranstaltung  
von *ÖkoHaus e.V.*  
Rostock – staatlich anerkannte  
Einrichtung  
der Weiterbildung





C. PRÜSSNER

**Dienstag, 16.11.2010** | 17 – 21 Uhr

Haus Böll, Rostock

////// **ROSTOCK** //

## **Kleines Geld – Große Wirkung?**



**Workshop zu Mikrokrediten.**

Eine Kooperations-  
veranstaltung der  
*Evangelische Akademie  
MV, Oikokredit e. V.,  
Frauenbildungsnetz  
MV e. V., Eutopia e. V.  
und der Heinrich-Böll-  
Stiftung MV*

Kleinkredite stellen Finanzierungen für arme und unterprivilegierte Menschen bereit, die für große Geschäftsbanken nicht kreditwürdig sind.

Sie schaffen oft die Grundlage für wirtschaftliche Selbstständigkeit und sind ein wirksames Instrument im Kampf gegen Armut – und das nicht nur in so genannten Entwicklungsländern.

Mit Mikrokrediten werden auch in Deutschland Existenzgründungen gefördert – beide Aspekte der Mikrofinanzierung werden in dieser Veranstaltung zu Wort kommen.

Ein Workshop zu Mikrokrediten mit *Ines Hecker, Goldrausch e. V., Berlin* und *Christa Prüssner, Oikokredit Norddeutschland e. V., Hamburg*.

**Eintritt: 5,00 €**

*Anmeldung bei Ev. Akademie M-V unter  
0381 / 25 224 30*



## Veranstaltungsbegleitend.

Dort wo mit frisch gedruckten Scheinen bezahlt wird und es nach Kaffee duftet, kann die »druckbar« nicht weit sein.

////////////////// ÜBERREGIONAL

# Geld DRUCK

Wir drucken Geld. Einfach so. Und wir laden alle Teilnehmer\_innen der Entwicklungspolitischen Tage MV herzlich dazu ein, mitzudrucken!

Dabei entstehen sofort Fragen: »Wie ist unser Geld gedeckt? – Mit Lob, Entscheidungsfreude, Liebe und Diskussionen?« »Was ist eigentlich dann ein Wertpapier?« »Welche Bedeutung und welchen Wert hat Geld für mich?« oder aber auch »Wie müsste für mich ein Geldschein aussehen?«

Es wird also Geld gestaltet, gedeckt und personalisiert und es kommt im Rahmen der Entwicklungspolitischen Tage MV zum Einsatz.

**Eintritt: frei.**

**Einsatztermine unter  
[www.upnepappeodafuerhier.de](http://www.upnepappeodafuerhier.de)**

FOTO: MIPAN / FOTOLIA



A. POSTRACH

//////////////////  
Ein Angebot des Fördervereins Jugendkunst, der die Spielkartenfabrik Stralsund betreibt, in der mit Kindern und Jugendlichen Spiele ersonnen, gestaltet, gedruckt und probiert werden.



**Schulangebote**



02.- 12.11.2010 | täglich  
Schulzentrum Kühlungsborn

//////////////////// KÜHLUNGSBORN

## **Wie viel lebst du? Schulprojektarbeit in Ausstellung**

Unser Wohlstand kostet Geld. Aber nicht nur das! Viele unserer Waren des täglichen Bedarfs verbrauchen auch immense Mengen an Natur. Ein Fakt, der beim Kauf im Verborgenen bleibt. Diese Tatsache greift die Ausstellung »Human Footprint« in Satellitenbildvergleichen auf: Sie verdeutlichen die gravierenden Veränderungen unseres Planeten in den letzten 30 Jahren. Kurze Textbeiträge erklären globale Zusammenhänge.

Die Ausstellung wird durch Projektarbeit mit SchülerInnen zu den verschiedenen Themen begleitet, wobei die Reflektion des eigenen Handelns eine zentrale Rolle spielen wird.

Als Landesstelle für Globales Lernen in MV ist die *Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit MV e. V.* (GSE Rostock) seit 20 Jahren eine feste Größe in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Bundesland.



GSE ROSTOCK

////////////////////  
Ein Gemeinschaftsprojekt des *Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V.*, der *Greenpeace-Ortsgruppe*, des *Umweltreferates der Friedrich Schiller Universität Jena*, organisiert von der *GSE Rostock – Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit MV e. V.*



DAZ E.V.

## ÜBERREGIONAL

# Aufforstung und Imkerei in der Savanne



Ein Angebot von  
DAZ e.V. (Deutsch-  
Afrikanische  
Zusammenarbeit)

**Kontakt:**

Hinrich Kuessner  
Tel.: 03834 / 50 86 86  
Mail: info@daz-eu.de

Ein Projekt zum Klimaschutz und zur Verbesserung der Lebensverhältnisse armer Menschen in Togo/Westafrika. Ein Hungriger wird keinen Baum pflanzen, der in fünf Jahren Früchte trägt. Ein Hungriger muss jetzt essen. Darum müssen Programme für den Natur- und Klimaschutz in armen Regionen sofort Nutzen für die Menschen bringen. Das ist das Thema der Ausstellung.

## ÜBERREGIONAL

# Angebote für Unterrichtsstunden



Ein Angebot von  
DAZ e.V. (Deutsch-  
Afrikanische  
Zusammenarbeit)

**Kontakt:**

Hinrich Kuessner  
Tel.: 03834 / 50 86 86  
Mail: info@daz-eu.de

- Mit Kleinkrediten aus der Armut – Ein Beispiel für erfolgreiche Entwicklungspolitik in Ghana/ Westafrika. *Hinrich Kuessner, DAZ e.V.*
- Nutzen und Gefahren der Entwicklungshilfe am Beispiel der Arbeit von DAZ in Togo / Westafrika. *Hinrich Kuessner, DAZ e.V.*
- 2009/10 – Ein Jahr in Togo: Der Student *Ole Schwabe* berichtet über seine Arbeit als Freiwilliger bei dem Verein *IT Village* in Dapaong/ Togo.

# Veranstaltungsorte 2010

---

## **Antiquariat Rose**

Steinbecker Straße 20, Tel.: 03834 / 79 92 97

Greifswald



---

## **Bildungslogger Lovis im Museumshafen**

Tel.: 03834 / 77 68 46

---

## **HKB, Stralsunder Straße 46**

---

## **IKUWO, Goethestraße 1, Tel: 03834 / 56 61 50**

---

## **Koeppenhaus, Literaturzentrum Vorpommern**

Bahnhofstraße 4, Tel.: 03834 / 77 35 10

---

## **Lutherhof, Martin-Luther-Straße 8**

---

## **Pommersches Landesmuseum**

Rakower Straße 9, Tel.: 0 38 34 / 83 12 0

---

## **Stadthalle, Anklamer Straße 106 /**

Robert-Blum-Straße, Tel.: 03834 / 57 22 0

---

## **Stadtteilzentrum Schwalbe**

Maxim-Gorki-Straße 1, Tel.: 03834 / 771 32 0

---

## **St. Spiritus, Lange Str. 49/51, Tel.: 03834 / 34 63**

---

## **Universitätsbibliothek**

Felix-Hausdorff-Straße 10, Tel.: 03834 / 86 15 15

---

## **Mehrgenerationenhaus Altes Pfarrhaus**

An der Kirche 11, Tel.: 038332 / 71 64 1

Groß Bisdorf



# Veranstaltungsorte 2010

Kühlungsborn



**Schulzentrum Kühlungsborn**

Neue Reihe 73 a, Tel.: 038293 / 72 92

Neustrelitz



**Alte Kachelofenfabrik**

Sandberg 3 a, Tel.: 03981 / 20 31 45

Rostock



**Haus Böll**, Mühlenstr. 9, Tel.: 0381 / 492 21 84

**Kunsthalle Rostock**, Hamburger Straße 40

**Lichtspieltheater Wundervoll (LiWu)**

Maßmannstraße 14, Tel.: 0381 / 490 38 59

**Ökohaus**, Hermannstr. 36, Tel.: 0381 / 45 44 09

**Peter-Weiss-Haus**

Doberaner Str. 21, Tel.: 0381 / 375 680 70

**Rostocker Freizeitzentrum**

Kuphalstr. 77, Tel.: 0381 / 890 304 - 0

**Universität Rostock**

Ulmenstraße 69, Tel.: 0381 / 498 40 01

Schwerin



**Schleswig-Holstein-Haus**, Puschkinstraße 12

**Urania Schwerin e. V.**

Haus der Kultur, Arsenalstraße 8

Stralsund



**Bonhoefferhaus**

Kosegartenweg 13, Tel.: 03834 / 28 88 815

# RADIO LOHRO

Medienpartner  
der Entwicklungs-  
politischen Tage  
2010

LOHRO das ist:

- ein nichtkommerzielles lokales Rundfunkprogramm
- eine Initiative von Rostocker Radio-Enthusiasten
- eine Alternative und Ergänzung zum Mainstream der Radio-Landschaft

**LOHRO 90,2 MHz**

oder 94,0 MHz im Kabel

oder weltweit im Live-Stream:

<http://lohro.de/stream>



Alle Interessierten können sich aktiv einbringen und in verschiedenen Bereichen – organisatorisch, redaktionell, technisch – LOHRO mitgestalten und unterstützen. Alle Beiträge werden redaktionell begleitet und verantwortet, Mitmachende werden qualifiziert. LOHRO möchte Radio (be)greifbar machen.

Die **moritz-medien** – herausgegeben von der Greifswalder Studierendenschaft – beleuchten seit mehr als zehn Jahren das Leben an der Universität, in Greifswald und in M-V. In unseren drei Teilbereichen **moritz-magazin**, **MoritzTV** & **webMoritz** bieten wir interessierten Studenten einen Einblick in die Welt des Journalismus und laden alle ein mitzuarbeiten – Vorerfahrung wird nicht benötigt! Alle Artikel, Videos, Podcasts und mehr Informationen findet ihr unter [www.moritz-medien.de](http://www.moritz-medien.de)

**moritz** TV Magazin Web  
[www.moritz-medien.de](http://www.moritz-medien.de)

Medienpartner  
der Entwicklungs-  
politischen Tage  
2010

## **Veranstalter\_innen 2010**

---

### **Afrikas Renaissance u. Wiederaufbau e.V.**

Mail: afrikas\_renaissance@gmx.de  
www.afrikas-renaissance.de

---

### **Amnesty International Greifswald**

Mail: kontakt@amnesty-greifswald.de  
www.amnesty-greifswald.de

---

### **Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung M-V**

Mail: anu@umweltbildung-mv.de  
www.umweltbildung-mv.de

---

### **Attac Güstrow/ Attac Schwerin**

Mail: info@attac.de / www.attac.de/guestrow  
www.attac-netzwerk.de/schwerin/

---

### **Deutsch-Afrikanische Zusammenarbeit**

Mail: info@daz-eu.de / www.daz-eu.de

---

### **Eine-Welt-Landesnetzwerk MV e.V.**

Mail: info@eine-welt-mv.de  
www.eine-welt-mv.de

---

### **Eine Welt Neustrelitz e.V.**

Mail: info@kirchenkreis-stargard.de  
www.kirchenkreis-stargard.de

---

### **Eutopia e.V.**

Mail: info@eutopia-online.org  
www.eutopia-online.org

---

### **Evangelisches Pfarramt Groß Bisdorf**

Mail: chibici-revneanu@web.de  
www.kirchenkreis-demmin.de

---

### **Evangelische Akademie MV**

Mail: info@ev-akademie-mv.de  
www.ev-akademie-mv.de

---

### **Filmclub Casablanca e.V.**

Mail: filmclub-casablanca@web.de  
www.casablanca-greifswald.de

---

### **Flüchtlingsrat MV (Schwerin)**

Mail: kontakt@fluechtlingsrat-mv.de  
www.fluechtlingsrat-mv.de

---

### **Gesellschaft für solidarische Entwicklungszusammenarbeit M-V e.V. (GSE)**

Mail: info@gse-mv.de / www.gse-mv.de

---

### **Greenpeace Greifswald**

Mail: greifswald@greenpeace.de  
www.greenpeace.de/greifswald

---

### **Heinrich-Böll-Stiftung MV**

Mail: post@boell-mv.de / www.boell-mv.de

---

### **IKuWo e.V.**

Mail: info@ikuwo.de / www.ikuwo.de

---

### **Jugendliche ohne Grenzen (JOG)**

http://mv.jogspace.net

---

### **Kultur- u. Initiativenhaus Greifswald e.V.**

www.greifkultur.de

---

### **Literaturhaus Rostock**

Mail: info@literaturhaus-rostock.de  
www.literaturhaus-rostock.de

---

### **Literaturzentrum Vorpommern**

Mail: info@koepenhaus.de  
www.koepenhaus.de

---

### **Ökohaus e.V. Rostock**

Mail: post@oekohaus-rostock.de

---

### **Rostocker Freizeitzentrum e. V.**

Mail: info@rfz-online.de / www.rfz-online.de

---

### **Soziale Bildung e.V.**

Mail: bildung@soziale-bildung.org

---

### **Spielkartenfabrik Stralsund des Fördervereins Jugendkunst**

Mail: spielkarten@jugendkunst.de  
www.jugendkunst.de

---

### **Umweltbüro Nord e.V.**

Mail: sl@umweltschulen.de  
www.umweltschulen.de

---

### **Weltladen Greifswald/ Weltblick e.V.**

Mail: info@weltladen-greifswald.de  
www.weltladen-greifswald.de